



Beit Moriyah  
Jüdisch Messianische Gemeinde

# *Kol ha'Mashiach*

5784 / Sukkot Vayikra 22:26-23:44; B'midbar [4. Mose] 29:12-16

## Schalom Chawerim

Wir nähern uns dem nächsten Fest des biblischen Kalenders – **סוכות** – **Sukkot** - auch bekannt als "**Zman Simchateinu**" (die Zeit unserer Freude), weshalb die wöchentliche Lesung durch eine spezielle Lesung zum Sukkot ersetzt wird.

**Sukkot** (Laubhüttenfest) gehört auch zu den – **שְׁלֹשַׁת הַרְגָלִים** – schalosch haregalim - **Wallfahrtsfesten**.

Es gibt sehr wichtige Lektionen in Bezug auf **Sukkot**, die wir lernen müssen, in unser ganzes Jahr hineinzutragen.

**Sukkot** wird hauptsächlich durch **zwei Mizwot (Gebote)** symbolisiert:

**סֻכָּה** – Die **Sukkah**, eine vorübergehende Hütte, in der wir eine Woche lang wohnen.

**ארבעת המינים** – Und die **Arbaat HaMinim**, die vier Arten: Etrog (Zitrusfrucht), Lulaw (Palmenblatt), Adass (Myrte) und Arawa (Weide).

Am Ende von Jom Kippur, kurz danach, wird uns befohlen, die – **סֻכָּה** – **Sukkah zu bauen**, die für Frieden, Glaube, Schutz und den ewigen Optimismus, dass wir die messianische Ära erreichen werden. Der Zitrusduft des Etrogs beim Betreten der Sukkah - **סֻכָּה** - verstärkt den **Duft des Messias** in unserem Leben, denn das ist **das Wesen von Sukkot**.

Möge das Haus (wir) des Ruach HaKodesch von der Freude des



Herrn erfüllt sein, der uns die Kraft gibt, die Welt zu überwinden und die gute Nachricht zu verkünden.

**«G'tt sei Dank, der uns immer im Triumphzug vom Messias mitführt und durch uns an allen Orten den Duft von der Erkenntnis des Messias verbreitet. Denn wir sind ein Wohlgeruch vom Messias für G'tt sowohl für die, die gerettet werden, als auch für die, die ins Verderben gehen. Für die einen sind wir ein Todesgeruch, der den Tod bringt, für die anderen ein Lebensduft, der Leben verheißt.»** (2. Korinther 2:14-16)

### **Und wer ist dieser Aufgabe gewachsen?**

An **Sukkot** (Laubhüttenfest) vereinen wir alle vier Arten - zwei Weidenzweige auf der linken Seite, einen Palmenzweig in der Mitte und drei Myrten auf der rechten Seite.

Wir nehmen alle diese Zweige in die rechte Hand und heben sie zusammen mit dem Etrog, die sich in der linken Hand befindet, in die Höhe, dann schütteln wir in **jede Richtung, was für alle Richtungen steht, in denen wir von der Ewigen geleitet werden** (Johannes 3:8).

Im Judentum gibt es eine Lehre über den "**Lulaw**" (die 4 Arten). Jede Spezies steht für einen anderen **Typus von Menschen**, basierend auf seinen Eigenschaften. Sie sind so zusammengesetzt, dass sie sich gegenseitig ausgleichen können, d.h. **vereint werden wir am Ende alle eins sein**.

**אֶתְרוֹג** - Der Etrog, der Geschmack und Geruch hat, repräsentiert die Person, **die das Wort und gute Taten lernt und praktiziert**.

**לוּלָב** – Der Palmzweig, der zwar schmeckt, aber kein wirklicher Geruch hat, **steht für den Menschen, der lernt, aber das Wort und die guten Werke nicht praktiziert**.

**הַדָּס** – Die Myrte, die nicht schmeckt, aber riecht, **steht für einen Menschen, der nicht darauf achtet, das Wort zu lernen, aber dennoch gute Werke tut**.

**עֲרֵבָה** – Die Weiden, die keinen Geschmack und keinen Geruch



haben, **stehen für den Menschen, der weder auf das Wort achtet noch gute Werke tut.**

Auch wenn diese Interpretation uns motivieren kann, besser zu werden, und wir die Initiative ergreifen können, mehr über das Wort zu lernen und es auch zu praktizieren, **wissen wir, dass die Realität letztendlich sichtbar wird, wenn wir uns vor den Spiegel stellen.**

Wir können noch weiter gehen und sagen, dass **diese 4 Merkmale Phasen unseres täglichen Lebens, unserer Woche oder unseres Jahres darstellen können.** Aber ja, das letztendliche Ziel aller Gläubigen ist es, Früchte zu tragen, wie der Meister Jeschua lehrte:

**"Und was den Samen betrifft, der auf guten Boden gefallen ist, so ist dies der Fall bei dem, der das Wort hört und es versteht und eine Ernte von hundert, und sechzig und dreißig für einen einbringt."** (Matthäus 13:23)

**Sukkot ist das Bild der Vollendung des Werkes des Messias Jeschua.** Wenn wir unsere Sukkah bauen und dekorieren, unsere Lulaw (Die vier Arten) vorbereiten und freudig zusammenkommen, um in dieser Sukkah sieben Tage zu "**wohnen**", entwickeln wir unser Heil "**mit Furcht und Zittern; denn G'tt ist es, der in euch wirkt, sowohl das Wollen als auch das Vollbringen, nach seinem Wohlgefallen.**" (Philipper 2:12-13).

Diejenigen, die meinen, dass diese Gebote der Tora veraltet sind oder dass sie für ungültig erklärt wurden; oder nur für die Juden gelten; und daher nicht mehr praktiziert werden müssen, **bedauere ich sehr.**

**Die Logik hört nicht mit der Theorie auf. Jede Theorie braucht einen praktischen Beweis. Selbst die Häretiker praktizieren, was sie gelernt haben.**

Diese Unterweisung (Tora) und seine beschriebenen Gebote **"sind von G-tt inspiriert und nützlich zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Korrektur und zur Unterweisung in der Gerechtigkeit, damit der Mensch G'ttes zu jedem guten Werk ausgerüstet sei."** (2. Timotheus 3,16-17).



**Sukkot ist also ein Fest des Vertrauens auf die gute Nachricht G'ttes.** Wir freuen uns über den Glauben, der die Gewissheit dessen ist, was wir hoffen, und der Beweis dessen, was wir nicht sehen (Hebräer 11:1).

Es ist die Feier des ganzen Werks des Messias Jeschua, der uns aus Ägypten befreit hat – **Pessach / Passah**; uns durch die Wüste geführt und uns seine Tora (Unterweisung) gegeben hat, um uns in ihm zu vervollkommen – **Schawuot / Pfingsten**; und mit Zuversicht am Tag des Gerichts anzukommen – **Jom Teruah / Posaunenfest**; zusammen mit unserem Fürsprecher Jeschua, nachdem wir Teschuwa (Buße) getan – **Jom Kippur / Versöhnungstag**; und den guten Kampf bis zum Ende gekämpft haben.

**An Sukkot können wir endlich in Seiner Gegenwart (Schechinah) ausruhen, die uns zum achten Tag, also in die Ewigkeit mit Ihm, führen wird.** Wir werden diese irdische Sukka (unseren Körper) verlassen, um eine neue, unvergängliche Sukka (einen neuen Körper) zu erhalten (1 Thessalonicher 4:17).

**"Durch sie (Emunah - Vertrauen) haben die Alten (Väter) ein gutes Zeugnis erhalten."** (Hebräer 11:2).

**Und durch dieses Vertrauen halten wir die Gebote G'ttes und haben das Zeugnis des Messias Jeschua." (Offenbarung 12:17), das wir verkünden und halten.**

**Sukkot** ist das Bild für den **Abschluss dieses Vertrauens**, das wir in den Vater im Himmel und in seinen Messias haben. Halleluja!

Maschiach ist hingegangen, um uns **Sukkot** (Wohnungen; Wohnstätte) zu bereiten, und **wird bald wiederkommen. Jeschua**, der Messias, ist treu und der Autor unseres Vertrauens:

**"Lasst euch nicht in Verwirrung bringen. Glaubt an G'tt und glaubt auch an mich! Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich dann etwa gesagt: 'Ich gehe jetzt hin, um den Platz für euch**



**vorzubereiten'? Und wenn ich hingegangen bin und euch den Platz vorbereitet habe, werde ich wiederkommen und euch zu mir holen, damit auch ihr da seid, wo ich bin."** (Johannes 14:1-3)

**חג סוכות שמח  
Chag Sukkot Sameach!**

*Joschíyahu ben Kadosch*

---

## Einladung zu den Moedim (biblische Feste)

"Sprich zu den Kindern Israels und sag zu ihnen: Das sind die Feste des HERRN, da ihr heilige Festversammlungen einberufen sollt; das sind meine Feste:" **(3. Mose 23:2)**

**Die Feste** - Sukkot (Das Laubhüttenfest) und Schemini Azeret (Achter [Tag] der Versammlung) & Simchat Tora (Freude der Tora) - **stehen vor der Tür.**

**Wie üblich bereiten wir uns darauf vor, an den vom Ewigen festgelegten Tagen zusammenzukommen.**

**Dieses Jahr ist etwas ganz Besonderes, denn die Feste beginnen am Schabbat, d. h. am Freitag bei Sonnenuntergang. Das bedeutet, dass wir uns am Freitag versammeln werden, um diesen großen Schabbat zu begrüßen. Und am Samstag werden wir das Fest wie gewohnt fortsetzen.**

Wir laden dich zu den folgenden Terminen ein:



## **Sukkot (Das Laubhüttenfest)**

- **Freitag, 29. September 2023, um 18.20 Uhr in der Synagoge**
  - **Anzünden der Kerzen um 18.52 Uhr**
- **Freiwillige Spende pro teilnehmenden Erwachsenen, mindestens CHF 50.-\***
  - \* **Symbolischer Betrag zur Deckung der Kosten für Essen, Getränke, Dekoration, etc.**
- **Samstag, 30. September 2023, um 10.30 Uhr in der Synagoge.**
- **Vegetarisches oder koscheres Fisch-Mittagessen auf eigene Kosten.**
  - **Weitere Einzelheiten nach der Anmeldung**

## **Schemini Azeret & Simchat Torah**

- **Freitag, 6. Oktober 2023, um 18.10 Uhr in der Synagoge**
  - **Anzünden der Kerzen um 18.38 Uhr**
- **Freiwillige Spende pro teilnehmenden Erwachsenen, mindestens CHF 40.-\***
  - \* **Symbolischer Betrag zur Deckung der Kosten für Essen, Getränke, Dekoration, usw.**
- **Samstag, 7. Oktober 2023, um 10.30 Uhr in der Synagoge.**
- **Vegetarisches oder koscheres Fisch-Mittagessen auf eigene Faust.**
  - **Weitere Einzelheiten nach der Anmeldung.**



Wichtig: Wer den vorgeschlagenen Betrag nicht aufbringen kann, kann sich bei uns melden und trotzdem an den Festen teilnehmen.

Keine Sorge, das bleibt für alle anonym.  
Geld ist kein Hinderungsgrund für die Teilnahme.

## **Anmelden und registrieren hier:**

<https://www.beit-moriyah.ch/archiv/anmeldung-moedim>

-----

**Hier ist die Lehre über Paraschat Ha'Azinu vom letzten Schabbat:**

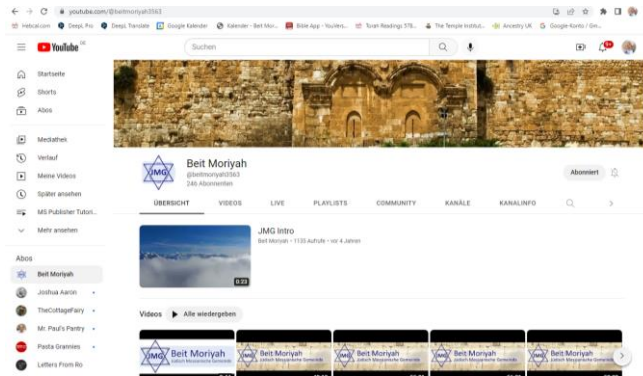


<https://www.youtube.com/watch?v=eEuICVwQcPI&t=11s>



Wir sind am Schabbat immer live etwa ab 11.30 Uhr.

## Abonniere unseren Kanal:



**Hier anklicken:**

[https://www.youtube.com/channel/UC\\_agn\\_hcYHUOeP\\_wX\\_FjCEg/streams](https://www.youtube.com/channel/UC_agn_hcYHUOeP_wX_FjCEg/streams)



**Deine Spende ist sehr wichtig,**  
*damit wir die Botschaft des Königs und Messias von Israel,  
Jeschua, weiter verkünden  
als jüdisch messianische Gemeinde,  
bzw. Deutschsprachigen Raum.*

Wenn du dich von unseren Dienst gesegnet bist,  
Erwägen eine  
**monatliche Spende**  
für diesen Dienst.





**Eure Unterstützung ist enorm wertvoll.**

***"Wer kärglich sät, der wird auch kärglich ernten;  
und wer im Segen sät, der wird auch im Segen ernten.  
Ein jeder, wie er es sich im Herzen vorgenommen hat;  
nicht mit Unwillen oder aus Zwang;  
denn einen fröhlichen Geber hat G-tt lieb!»***

2 Korinther 9:6,7

**Hier weitere Infos dazu:**

**<https://www.beit-moriyah.ch/ueber-uns/unterstuetzung>**

-----  
**Komm und lerne uns persönlich kennen.**

Wir sind die erste jüdisch messianische Gemeinde in der Schweiz  
und arbeiten daran das Reich G-ttes zu bauen, mit der Vision:

***«Die Wiederherstellung, Sammlung und Erlösung Israels  
durch die Versöhnung mit unserem gerechten Messias Jeschua  
und das wahrhaftige Einpfropfen der Nationen in Israel  
und Teilhaftigkeit an den Bündnissen G`ttes.»***

Es wird uns eine Freude sein, euch willkommen zu heißen.  
Und, so G-tt will und wir beten dafür, werdet ihr Teil dieses Dienstes.

**Hier anmelden:**

**<https://www.beit-moriyah.ch/archiv/anmeldung-besucher>**



# חג סוכות שמח

Chag Sukkot Sameach!



**JMG Beit Moriyah**  
**[www.beit-moriyah.ch](http://www.beit-moriyah.ch)**

© 2023 *JMG Beit Moriyah*

